

PATRICK BAUMÜLLER

Arbeiten/Works – Fotografie

2003-2026

STUDIO Baumüller
www.patbaum.work
office@patbaum.work
+43 699 10401480

Fotografie

10 SEMMELN

2013



Farbfotografie

H x B = 60 x 90 cm u. a. Formate

Kaschierung: auf Alu-Dibond + Acryl-Schutzschicht

Aufl.: 1 + 2 AP



10 SEMMELN

2013

10 Semmeln ist eine DER allseits bekannten und beliebten Lebensmitteleinheiten am österreichischen Markt, die das rudimentäre Brot für eine Familie bedeuten. Sie gehört zum festen Bestandteil des täglichen Einkaufskorbs. Durch eine zusätzliche Backzeit verwandelt sich das appetitliche Semmerl nun aber in einen „bespielbaren“ Baustein und kann frei von einer notwendigen Nahrung zu einem Stapelspiel herangezogen werden. Auch wenn man mit Essen nicht spielen soll – so wie uns das unsere Eltern immer gepredigt haben – ist das Verlangen danach manchmal stärker, als das Einhalten manch überlieferter „Gesetze“.



english version

The „Semmel“ (bread roll) is one of the most widely known and popular food staples on the Austrian market, representing the essential bread for a family. It is a fixture in the daily shopping basket. However, through an extended baking time, this appetizing roll transforms into a „playable“ building block, shifting from a necessary food item to an object used for stacking games. Even though one shouldn't play with food – as our parents always preached – the urge to do so is sometimes stronger than the desire to observe certain time-honored „rules.“

2018- laufend

„Grazie“ – bekanntlich das vielfach gebrauchte italienische Wort für Danke.

Im Feld der Bewegung, der Performance und des Tanzes ist dieser Begriff nicht mehr so simpel darzulegen - er trägt etwas Magisches in sich. Hierzu haftet der Gedanke eher an der Form des Schönen, oder liiert sich mit der Anmut. Schon Schiller hat in seiner Abhandlung *Ueber Anmuth und Würde* von 1793 den Ausdruck einer (schönen) Seele, deren Harmonie vom Sinnlichen und Geistigen getragen wird, beschworen. Ich kann mich seiner Intention nur anschließen.

Übertragen vom bzw. in den kontrastierenden Habitus der – auch essbaren – Früchte bilden diese im Moment festgehaltenen Charaktere eine harmonische Einheit. Die Rosenblüte wird zum Tutus und die zitronengelben Chilischoten versuchen darunter eine „gute Figur zu machen“. Das imaginäre Spiel mit den Polen der Zweisamkeit findet in dieser balletthaften Zusammenkunft ihren vollendeten Höhepunkt der sinnlichen Verschmelzung.

Pralle und mitunter dynamische Beine und üppige bis luftige Röckchen animieren unsere Vorstellungskraft wie wohl Fanny Elßler mit ihrer sinnlich-koketten Art leidenschaftlich herumwirbelte oder wie eine Marie Taglioni, die feenhaft-fragil - fast schwebend - über den Tanzboden dahin glitt. Man möchte die Solotänzerinnen sofort zum bewegenden Pas de deux auffordern!

Eleganter kann sich Natur kaum inszenieren!



„FANNY“, 2025

„Grazie“ – as everyone knows, the widely used Italian word for „thank you.“

In the realm of movement, performance, and dance, however, the concept is not so easily defined; it holds a certain magic.

Here, the idea tends to attach itself to the concept of beauty or to blend with the quality of grace. As early as 1793, in his treatise *„On Grace and Dignity“*, Schiller evoked the expression of a (beautiful) soul whose harmony is sustained by the interplay of the sensual and the spiritual. I fully subscribe to his vision.

Transposed into the contrasting forms of these – even eatable – fruits, these characters, captured in a single moment, create a harmonious whole. The rose blossom seems to soar into the sphere of the jazzed-up tutu, while the lemon-yellow chili peppers beneath try to „look their best.“ The imaginary interplay between the poles of togetherness finds its ultimate expression of sensual fusion in this ballet-like gathering.

Big strong, dynamic „legs“ and skirts ranging from lush to airy stir the imagination, evoking images of Fanny Elßler whirling passionately with her sensual, coquettish flair, or Marie Taglioni gliding across the stage with ethereal fragility, almost as if floating. One feels an immediate urge to invite these soloists to join in a moving pas de deux!

Nature could hardly stage itself more elegantly!

english version

Farbfotografie
Chilischoten kombiniert
mit Rosenblüte
ca. 25 x 20 bis 80 x 60 cm



„MARTHA“, 2021



„MARIA 2“, 2023



„EKATERINA 1“, 2018



„ANNA“, 2025



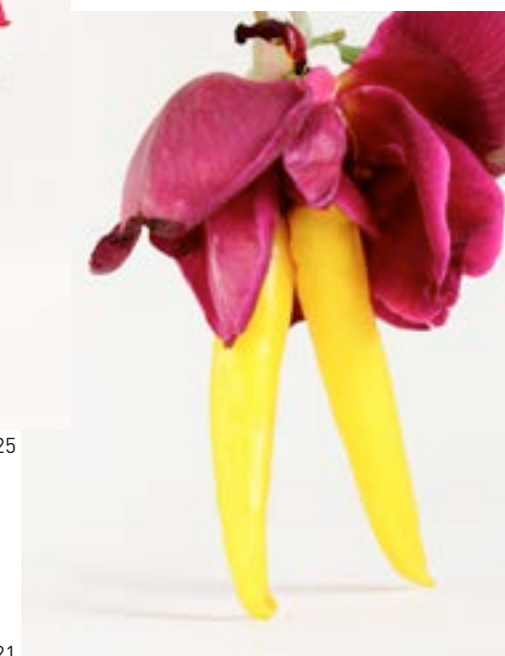
„EKATERINA 2“, 2018



„MARIA 2“, 2023



„CARLOTTA“, 2025



„LISE“, 2021

english version



Riesenrad, Wien

An operationally driven perspective on urban architecture emerges here, in which a reductive intervention in the visualization leaves solid forms (such as buildings) preserved merely as outlines or sketches. Temporary elements—vehicles, people, advertising signs, and street furniture receive heightened attention. Through this process of representation, locations of significant strategic and economic importance are effectively relegated to the periphery. Shifts in vantage point and the choice of lens transform the photographic image, through the layering of views into a tool capable of effective retouching or elimination.



Burgtheater, Wien

Es konstituiert sich hier ein operativ motivierter Blick auf die Stadtarchitektur, bei dem durch einen reduzierenden Eingriff in die Visualisierung feste Körper (z.B. Gebäude) oft nur mehr als Hüllkurve bzw. Skizze erhalten bleiben. Temporäre Erscheinungen, wie Fahrzeuge, Personen, Werbeschilder und die Stadtmöblierung, erfahren eine erhöhte Aufmerksamkeit.

Durch diesen Darstellungsprozess wandern solche Plätze mit wichtiger strategischer und wirtschaftlicher Bedeutung inhaltlich an die Peripherie. Durch Standortveränderung und die Wahl der Aufnahmeoptik verwandelt sich das fotografische Abbild in seiner Überlagerung zum Werkzeug mit effektiver Retusche- bzw. Eliminierungsfunktion.

Traditional „reference points“ of national display are formally blanked out, visually stripped away, as it were, much like the result of a radical act of violence, yet occurring here only as a – fortunately bloodless – preview...

Traditionelle „Anhaltspunkte“ der nationalen Zurschaustellung werden formal ausgeblendet, sozusagen visuell abgetragen, ähnlich wie z.B. durch einen radikalen Gewaltakt, jedoch nur in Form einer – zum Glück unblutigen - Vorschau ...



on the road again...

kuratiert von Spunk Seipel – Die Ausstellung umfasst verschiedenste künstlerische Positionen zum Thema Straße.

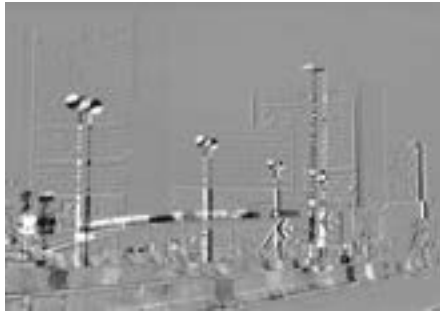
„Die Straße ist ein Öffentlicher Raum, auf dem wir einen großen Teil unseres Lebens verbringen. Ohne die Straße ist keine Kommunikation, kein Warenaustausch möglich. Die Straße wird mystifiziert im positiven wie im negativen. Die Straße ist der Weg zum Glück und der Angstraum. Die Straße ist ein politischer Ort.“

The street is a public space where we spend a large part of our lives. Without the street, neither communication nor the exchange of goods is possible. The street is mythologized – in both positive and negative terms. The street is the path to happiness and a place of fear. The street is a political space.

AFTERSHAVECITY

2003

... a journey through metropolises in which the focal points of state-defining activity and representation, as well as landmarks that forge identity, are subjected to a „photographic shave“...



UNO-City, Wien



Parlament, Wien



Amt für Fremden-gesetze, Wien

... ein Streifzug durch Metropolen, bei dem Dreh- und Angelpunkte von staatstragenden Handlungs- und Repräsentationsorten sowie identitätsstiftende Wahrzeichen einer fotografischen Rasur unterzogen werden ...



Votivkirche, Wien



Oberster Gerichtshof, Wien

Daten/Fakten

analoge Aufnahme, digital bearb. Fotografie	5 Sujets S/W
digital bel. Abzug auf Colorpapier	65 x 45 cm
in Alurahmen + Passepartout gerahmt	81 x 61 cm
Kaschierung auf Alucobond (3mm) möglich	65 x 45 cm
Auflage	5 + 1 e.A.
Gewicht pro gerahmtem Bild :	2 kg

Ausstellungen

„on the road again...“
engler & piper projektraum, Pfefferberg Haus 4, Berlin,
16.8. – 3.10.2003

MARIE ANTOINETTE

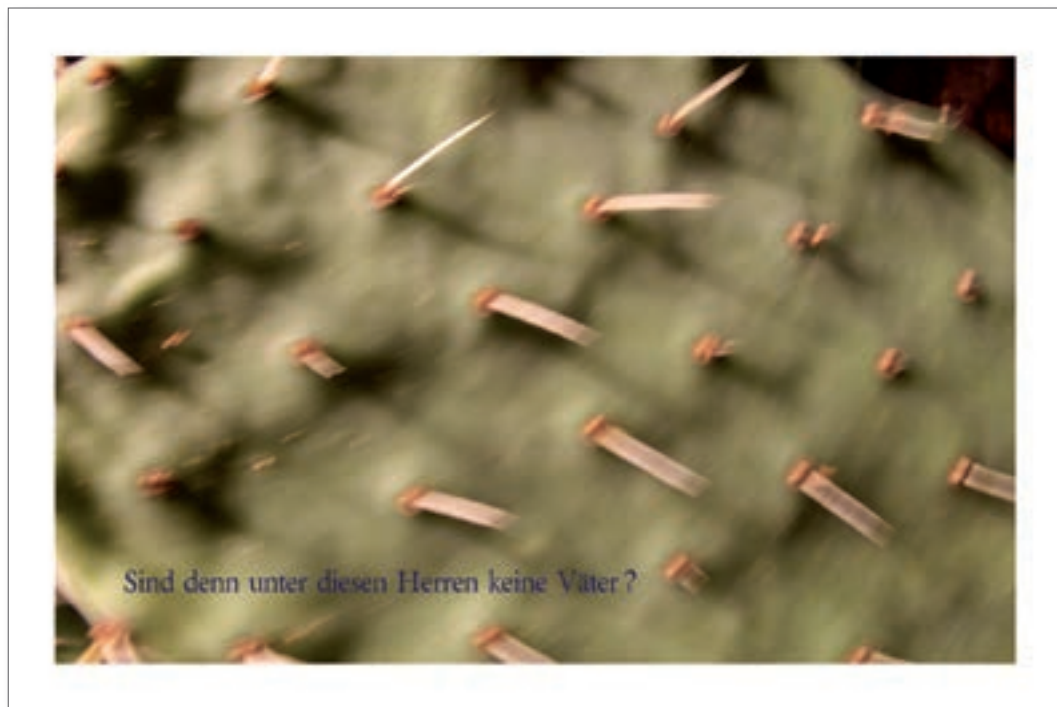
2009



Katalogtext (Auszug) von Dr. Edith Almhofer:

[...] während vor der Tür das Leben vorbeizieht. Dieses Gefangensein in monotoner Zwanghaftigkeit – eine Erfahrung, die wohl nicht nur Spielsüchtigen vorbehalten ist – wird schlussendlich mit einer Replik auf Marie-Antoinette auf die Spitze getrieben. Die ambivalente Befindlichkeit der legendären Monarchin wird mit dem Ausspruch „Ich habe Angst, mich zu langweilen.“ ins Bild gerückt. Aus der Kombination des Zitates mit der fotografischen Nahaufnahme eines dornenbewehrten Kaktus entsteht eine Allegorie, welche die Urangst der modernen Spaßgesellschaft auf den Punkt bringt. [...]

Details zur Ausstellung: siehe Ausstellungskatalog Ohne Marie Geht Auch Hier Nichts!, Wien, 2009



Dimension:
H x B x T = 80 x 120 x 4 cm

Material:
Farbfotografie (Lambda-Print) kaschiert auf 3mm Alucobond

Aufl.: 1 + 1 AP

MONOBLOC LOVE

2017



Dimension:
H x B = 45 x 60 cm

Material:
Farbfotografie (Lambda-Print)

Aufl.: 1 + 1 AP

Ohne Titel

2022/26



Dimension:
H x B x T = 60 x 90 x 3 cm

Material:
Digitaldruck (wetterfest) direkt auf 3mm Alucobond geprintet

Aufl.: 1 + 1 AP

2003

Intervention/Performance zum Thema *Waffen-Gesellschaft-Kunst* bei der nach einem öffentlichen Aufruf Waffen eingesammelt und - als Tauschgeschäft – künstlerische Kopien derselben ausgegeben wurden.



„kriminalistisch-angehauchte“ **Fotoportraits** zur Dokumentation von Personen inkl. „Tatwaffen“.



» SIGHTING WORLDS – *SETTLING WEAPONS* «

An intervention/performance exploring the themes of *weapons, society, and art*, in which weapons were collected following a public call – and artistic replicas of them were issued in exchange.

english version



„forensic-style“ **photographic portraits** documenting individuals alongside the weapons involved.



Raum mit ca. 20 qm,
gesicherte Tausch-
Theke, Foto-Bereich,
Archiv mit Waffen



POLAROIDs - ohne Rahmung

2007

...eine kleine Auswahl von Fotografien...



BRIGHT SUN OR DULL DAY ALSO FLASH

Ein wichtiges Thema in meiner fotografischen Arbeit ist das Sofortbild. Mit einer Original-Polaroid-Kamera wird seit Jahrzehnten die Welt abgelichtet. Darunter sind viele Aufnahmen auf Reisen entstanden.

Details siehe Katalog zur gleichnamigen Ausstellung „BRIGHT SUN OR DULL DAY ALSO FLASH“.

Sofortbildfotografie
Farbe & S/W
8,5 x 10,8 cm
Anzahl ca. 100 Stk

Instant photography is a key theme in my photographic work. For decades, I have been capturing the world using an original Polaroid camera; many of these images were taken while traveling.

english version

POLAROIDs - S/W mit Rahmung

For details, please refer to the catalog for the exhibition of the same name, „BRIGHT SUN OR DULL DAY ALSO FLASH.“



Jogging in Schönbrunn



Dolmabahçe Sarayı



Kabataş (Wassersprung)



Adler über Renée

POLAROID - Boxenstop in Bahrain

2003



Bei einer Reise nach Bahrain, gewährten mir die Besitzer und Mechaniker sie bei ihrer Arbeit abzulichten. Die konzipierte Formel-1 - Rennstrecke wurde im Jahr darauf eröffnet.

Ob diese Männer hier in Zukunft mehr Arbeit beziehungsweise bessere Arbeitsbedingungen haben weiß nur Allah...PB 2007

Polaroid, Color
85 x 108 mm
Serie von 9 Fotos

Aufl.: Unikate

MAMBA

2011



Langzeit-Aufnahmen von einer
Lichterkette mit dem Schriftzug „Gift“.

Fotografie (digital)
9 Sujets
Farbe
C-Print
H x B = 30,5 x 40 cm
Kaschierung auf Alucobond 2mm

Aufl.: 2 + 1 AP



STUDIO Baumüller
www.patbaum.work